



Schwarz, Jörg

## **Entschuldigt waren:**

### **Ratsmitglieder**

Bollmeyer, Matthias, Dr.  
Janßen, Dieter  
Vredenborg, Elke  
Wolken, Wilfried

## **Tagesordnung:**

## **Öffentlicher Teil**

### **TOP 1. Eröffnung der Sitzung durch den Ratsvorsitzenden**

Der **Ratsvorsitzende** eröffnet die Sitzung um 18:05 Uhr.

### **TOP 2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder**

Der **Ratsvorsitzende** stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit der zuvor genannten Ratsmitglieder fest.

### **TOP 3. Feststellen der Beschlussfähigkeit**

Der **Ratsvorsitzende** stellt die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

### **TOP 4. Feststellen der Tagesordnung**

Der **Ratsvorsitzende** informiert darüber, dass der Tagesordnungspunkt 28 vom nichtöffentlichen Teil der heutigen Sitzung abgesetzt werde.

Mit dieser Änderung wird die Tagesordnung wie vorgelegt festgestellt.

Abstimmung: einstimmig beschlossen: Ja 27 Nein 0 Enthaltung 0

### **TOP 5. Genehmigung des Protokolls Nr. 19 über die Sitzung des Rates vom 4. Juli 2019 - öffentlicher Teil -**

Der **Ratsvorsitzende** informiert über eine Anmerkung des Rats Herrn Dr. Bollmeyer zum Tagesordnungspunkt 12 der vergangenen Sitzung des Rates, die der Verwaltung schriftlich vorliege. Unter dem Tagesordnungspunkt 12 sei fälschlicherweise festgehalten worden, dass der Ratsvorsitzende zunächst die CDU- und die SPD-Fraktion um die Vorschläge für die Neubenennung von Mitgliedern des Verwaltungsausschusses gebeten habe, bevor er das

Los gezogen habe. Richtig sei jedoch, dass der Ratsvorsitzende erst das Los gezogen habe und dann die entsprechende Fraktion um ihren Vorschlag gebeten habe, woraufhin Ratsherr Dr. Bollmeyer die Ausschussmitglieder und Stellvertreter/-innen benannt habe.

Mit dieser Änderung wird das Protokoll mit 24 Ja-Stimmen bei 3 Enthaltungen wegen Nichtteilnahme genehmigt.

## **TOP 6. Bericht des Bürgermeisters über**

### **TOP 6.1. Wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses**

**Der Bürgermeister** informiert über die wichtigen Beschlüsse des Verwaltungsausschusses aus den Sitzungen vom 27.08.2019 und 17.09.2019. Eine Auflistung dieser Beschlüsse ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Anschließend gibt **Herr Rüstmann** den Baubericht 20/2016-2021 über den Berichtszeitraum vom 04.07.2019 bis 25.09.2019 bekannt, der dieser Niederschrift ebenfalls als Anlage beigefügt ist.

### **TOP 6.2. Wichtige Angelegenheiten der Stadt**

**Der Bürgermeister** teilt mit, die vierköpfige Delegation um Bürgermeister Jordi Mayor aus der Partnerstadt Cullera sei am Nachmittag in Jever eingetroffen und werde u.a. an der Bierprobe teilnehmen.

Zudem informiert **Bürgermeister Albers** darüber, dass er am Sonntag, den 29. September 2019 bis zum 01. Oktober 2019 gemeinsam mit Herrn Müller anlässlich des Jubiläums der Städtepartnerschaft zwischen Zerbst / Anhalt und der russischen Stadt Puschkin in die Partnerstadt Zerbst / Anhalt reisen werde. Dort werden sie an dem erstmalig in Zerbst / Anhalt stattfindenden „Katharinen-Ball“ sowie am „Katharina-Forum“, ein Wirtschaftsforum mit dem Ziel, die wirtschaftlichen Verbindungen Sachsens-Anhalts, Deutschlands und Russlands zu verbessern, teilnehmen.

Weiterhin erklärt **der Bürgermeister**, im Jahr 2016 sei ein Verkehrsentwicklungsplan erstellt worden, der u.a. den Fahrradverkehr in Jever schwerpunktmäßig thematisiere. Seit Erstellung des Verkehrsentwicklungskonzeptes seien darüber hinaus zahlreiche Vorschläge zur Verbesserung der Fahrradinfrastruktur in Jever eingegangen. Aus diesem Grund schlägt **Bürgermeister Albers** vor, ein gesondertes Konzept mit dem Namen „Radfahrplan 2030“ zur Förderung der Fahrradinfrastruktur zu erstellen. Im Zusammenhang mit diesem „Radfahrplan 2030“ könne eine Prioritätenliste erstellt werden, um die einzelnen Maßnahmen für den Fahrradverkehr zu strukturieren. Auch seitens der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der am vergangenen Samstag durchgeführten Fahrradrundfahrt mit dem Fahrradbeauftragten der Stadt Jever sowie dem Bürgermeister sei angeregt worden, ein solches Konzept zu entwickeln und zunächst die Instandsetzung der bestehenden Fahrradwege voranzutreiben, bevor neue Fahrradwege errichtet würden. Abschließend betont **der Bürgermeister**, hinsichtlich der zahlreichen Anregungen seitens der Bürgerinnen und Bürger sei es von großer Bedeutung, die Erstellung des „Radfahrplanes 2030“ weiterhin im Rahmen der Bürgerbeteiligung zu begleiten.

## **TOP 7. Anträge und Beantwortung von Anfragen**

Keine.

## **TOP 8. Einwohnerfragestunde - Sitzungsunterbrechung -**

**Der Ratsvorsitzende** unterbricht die Sitzung um 18:21 Uhr, um den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern die Gelegenheit zu geben, Fragen an den Rat der Stadt Jever zu stellen.

Da hiervon kein Gebrauch gemacht wird, eröffnet **der Ratsvorsitzende** die Sitzung erneut.

## **TOP 9. 2. Nachtrag 2019**

**VA Nr. 49 vom 17. September 2019**

**Vorlage: BV/0912/2016-2021**

**Herr Rüstmann** führt aus, der 2. Nachtragshaushalt 2019 sei auf die Veränderungen im Stellenplan zurückzuführen. Er erklärt, eine Änderung im Stellenplan sei nur über einen Nachtragshaushalt möglich.

**Ratsfrau Rasenack** erklärt für die SPD-Fraktion, sie werde dem 2. Nachtragshaushalt nicht zustimmen, da durch diesen die zusätzliche Stelle im Bereich Tourismus geschaffen werde. **Sie** führt aus, eine klarer definierte Aufgabenverteilung sowie eine flexiblere Gestaltung der Arbeitszeit bei dem vorhandenen Personal in der Tourist-Information sei ausreichend.

**Ratsherr Zillmer** erklärt, die CDU-Fraktion werde dem Beschlussvorschlag zustimmen, da die Schaffung dieser neuen Stelle die logische Konsequenz zum Grundsatzbeschluss bezüglich des Tourismuskonzeptes darstelle.

Sodann beschließt der Rat der Stadt Jever:

***Der Entwurf des 2. Nachtragshaushaltes 2019 wird als Satzung beschlossen.***

Abstimmung: mehrheitlich beschlossen: Ja 20 Nein 7 Enthaltung 0 Befangen 0

## **TOP 10. Einführung einer Ehrenamtskarte**

**VA Nr. 48 vom 27. August 2019**

**Vorlage: BV/0861/2016-2021**

**Bürgermeister Albers** hebt die Bedeutung des Ehrenamtes hervor. **Er** erklärt, mit der Einführung einer Ehrenamtskarte sowie einer Helfer-Card für die im Rettungsdienst tätigen Personen sei es neben der Verleihung des Ehrenamtspreises, der Durchführung einer Ehrenamtsgala, etc. ein weiterer Erfolg, das Ehrenamt in Jever zu unterstützen und zu würdigen. Weiterhin bedankt **er** sich bei der SPD-Fraktion für die Anregung zur Einführung einer Helfer-Card, damit auch diese wichtige Gruppe von Ehrenamtlichen berücksichtigt werden könne. Abschließend bittet **der Bürgermeister** um Unterstützung des Ehrenamtes seitens der Gewerbetreibenden und Vereine in Jever.

Sodann beschließt der Rat der Stadt Jever:

**Die Stadt Jever führt zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Niedersächsische Ehrenamtskarte ein und stellt die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von circa 500 € als Gegenleistung für die eigenen Vergünstigungen hierfür zur Verfügung.**

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 27 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 11. Einführung einer Helfer-Card für im Rettungsdienst tätige Personen**

**VA Nr. 48 vom 27. August 2019**

**Vorlage: BV/0864/2016-2021**

Der Rat der Stadt Jever beschließt:

**Die Stadt Jever führt zum nächstmöglichen Zeitpunkt parallel zur Niedersächsischen Ehrenamtskarte eine Helfer-Card ein, die an die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren Jever und sonstiger Rettungseinrichtungen vergeben wird.**

**Die Helfer-Card wird auf Antrag verliehen. Voraussetzung ist eine sechsmonatige Mitgliedschaft in einer dieser Einrichtungen. Die Helfer-Card ist eine personenbezogene Ehrenamtskarte, die nicht übertragbar ist.**

**Die Geltungsdauer der Helfer-Card beträgt drei Jahre. Eine Verlängerung ist nach einer erneuten Antragstellung möglich, sofern die Voraussetzungen für eine Verleihung weiterhin erfüllt werden.**

**Für die Helfer-Card sollen die gleichen regionalen Vergünstigungen gelten wie diejenigen, die für die Niedersächsische Ehrenamtskarte aus dem Stadtgebiet Jever angeboten werden.**

**Bei der Verleihung der Helfer-Card ist, soweit dieses möglich ist, ein gleiches Verfahren wie bei der Niedersächsischen Ehrenamtskarte anzuwenden.**

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 27 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 12. Bürgerbeteiligungskonzept für die Stadt Jever; Beschlussfassung der Leitlinien für eine mitgestaltende Bürgerbeteiligung**

**VA Nr. 49 vom 17. September 2019**

**Vorlage: BV/0905/2016-2021**

**Bürgermeister Albers** führt aus, mit dem Entwurf der Leitlinien für eine mitgestaltende Bürgerbeteiligung in Jever seien durch Mitglieder des Rates der Stadt Jever sowie durch Vertreter/-innen aus der Bürgerschaft verbindliche und nachvollziehbare Rahmenbedingungen geschaffen worden, die den gesetzlichen Rahmen zur Bürgerbeteiligung ergänzen und das Miteinander von Politik und Bürgerinnen und Bürgern stärken würden. Durch eine Vorhabenliste sei eine frühzeitige Information gewährleistet, die zu Transparenz und Verlässlichkeit beitrage. **Er** bedankt sich bei der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen, die den Antrag zur Bürgerbeteiligung an die Verwaltung gerichtet habe. Weiterhin appelliert **der Bürgermeister**, es müsse zukünftig gelingen, die Bürgerbeteiligung bekannt zu machen. Jedoch sei es zudem erforderlich, dass die Bürgerinnen und Bürger das Angebot annehmen würden. **Er** erklärt,

nur wenn sowohl Politik als auch die Bürgerinnen und Bürger die Bürgerbeteiligung aktiv mitgestalten würden, könne sie funktionieren und zu einem ordentlichen Ergebnis beitragen.

**Ratsherr Theemann** teilt mit, dass sich die Freie Demokratische Partei unabhängig von der Leitlinie für eine Bürgerbeteiligung stets für Transparenz und Beteiligung der Bürger/-innen eingesetzt habe. Selbstverständlich dürften sich interessierte Bürgerinnen und Bürger auch weiterhin unabhängig von den Leitlinien an die FDP wenden.

**Ratsfrau Thomßen** begrüßt den Entwurf für ein Bürgerbeteiligungskonzept und erklärt, mit diesen Leitlinien sei die Stadt Jever eine der ersten Kommunen im Landkreis Friesland, die verbindliche Regelungen zur Bürgerbeteiligung festgelegt habe. **Sie** führt aus, dass die zur Beschlussfassung anstehenden Leitlinien sich an die Leitlinien der Stadt Heidelberg orientierten, die sich bereits seit knapp zehn Jahren bewährten. Außerdem teilt **sie** mit, dass die Stadt Jever sich bei entsprechender Beschlussfassung ebenfalls „Leitlinienkommune“ nennen könne. Weiterhin bedauert **Ratsfrau Thomßen** jedoch, dass die Erarbeitung dieser Leitlinien ohne entsprechende Bürgerbeteiligung erfolgt sei und merkt an, Bürgerinnen und Bürger gehörten zwar dem Arbeitskreis Bürgerbeteiligung an, die öffentliche Diskussion der Leitlinien habe jedoch nicht stattgefunden. Zudem seien die Leitlinien in nichtöffentlichen Sitzungen des Arbeitskreises erarbeitet worden. Deshalb sei erforderlich, die Bürgerinnen und Bürger über die neuen Mitwirkungsmöglichkeiten zu informieren und nach entsprechender Beschlussfassung eine aktive Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben. Abschließend merkt **Ratsfrau Thomßen** an, die Bürgerbeteiligung sei eine nie endende Aufgabe.

**Ratsfrau Rasenack** zeigt sich sehr erfreut darüber, dass mit dieser Leitlinie die Rahmenbedingungen für eine verstärkte Bürgerbeteiligung geschaffen würden. Sie hofft auf eine weitere Teilnahme an der Bürgerbeteiligung.

Sodann beschließt der Rat der Stadt Jever:

***Die Leitlinie für eine mitgestaltende Bürgerbeteiligung in der Stadt Jever wird beschlossen.***

Abstimmung: ohne Gegenstimme beschlossen Ja 26 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

**TOP 13. Entscheidung über die Annahme oder Vermittlung von Zuwendungen durch den Rat**

**VA Nr. 48 vom 27. August 2019**  
**Vorlage: BV/0870/2016-2021**

Der Rat der Stadt Jever beschließt ohne Diskussion:

***Die für die Stadt Jever eingegangene Spende in Höhe von 2.000,00 Euro wird gemäß § 111 Absatz 7 NKomVG entsprechend der beigefügten Anlage angenommen.***

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 27 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 14. Entscheidung über die Annahme oder Vermittlung von Zuwendungen durch den Rat**

**VA Nr. 49 vom 17. September 2019**  
**Vorlage: BV/0909/2016-2021**

Der Rat der Stadt Jever beschließt ohne Diskussion:

**Die für die Stadt Jever eingegangene Spende in Höhe von 1.000,00 Euro wird gemäß § 111 Absatz 7 NKomVG entsprechend der beigefügten Anlage angenommen.**

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 27 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 15. Erschließung BP-Nr. 95 "Gewerbegebiet Mitte"  
Genehmigung einer überplanmäßigen Aufwendung**

**VA Nr. 49 vom 17. September 2019  
Vorlage: BV/0911/2016-2021**

Ohne Diskussion beschließt der Rat der Stadt Jever:

**Der Rat der Stadt Jever genehmigt die überplanmäßige Aufwendung in Höhe von 17.100,00 € für die Erschließung des Bebauungsplanes Nr. 95 „Gewerbegebiet Mitte“, PSP-Element I1.411008.500.001, SK 787200.  
Die Deckung der Mehraufwendungen erfolgt über Minderaufwendungen im Produkt I1.219000.500.001, SK 787100, Doppelstabgitterzaun Freibad**

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 27 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 16. Schließen des öffentlichen Teiles der Sitzung**

**Der Ratsvorsitzende** schließt den öffentlichen Teil der Ratssitzung um 18:40 Uhr.

Genehmigt:

Karl Oltmanns

Vorsitzender

Jan Edo Albers

Bürgermeister

René Meins

Protokollführer